

DEUTSCH-FRANZÖSISCHE GESELLSCHAFT MAINZ e. V. ASSOCIATION FRANCO-ALLEMANDE DE MAYENCE

Geschäftsbericht für die Jahre 2021 bis Juli 2022

(vorgetragen in der Mitgliederversammlung am 19. 07. 2022 vom Geschäftsführenden
Vorstandsmitglied Charlotte Aufderheide)

Die heutige Mitgliederversammlung hätte eigentlich am 25. März 2020 stattfinden sollen – die Einladung war bereits versandt – aber die zunehmende Ausbreitung des Corona-Virus und die hohe Ansteckungsgefahr führten zur Absage aller Veranstaltungen von Ende März 2020 bis zur Mitte des Jahres 2021.

Eine Beschreibung der Aktivitäten der DFG im Jahr 2020 finden Sie auch auf der Homepage unserer Gesellschaft, so dass ich mich hier auf die Berichtsjahre 2021 und 2022 beziehe.

Nur sehr zögerlich und abwartend und nach vielen Abwägungen in Mails und Gesprächen haben wir es gewagt, im August 2021 eine Tagesfahrt nach Metz anzubieten. Sie wurde angeregt und durchgeführt von Herrn Karl Meiser, der in der Ausstellung „*Chagall. Überbringer des Lichts*“ im Centre Pompidou und in der Kathedrale von Metz die ganz besondere Beziehung von Licht und Glasmalerei im Werk Marc Chagalls an vielen Beispielen deutlich machte. Die Studienfahrt fand sehr großen Anklang bei den Teilnehmern und veranlasste Herrn Siegfried Kirsch, ein langjähriges Mitglied der DFG, eine Führung zu den „Chagall-Fenstern“ in St. Stephan anzubieten. Dafür unseren herzlichen Dank! Eine große Anzahl von Besuchern und Gästen erlebte eine eindrucksvolle Einführung in dieses einzigartige Glaskunstwerk. Die Veranstaltung am 10. November war zugleich ein Beitrag der DFG zur *Französischen Woche 2021*.

Wir hatten gehofft, weitere persönliche Begegnungen und Kontakte zu ermöglichen, aber angesichts der rasant steigenden Inzidenzzahlen und in Sorge um die Gesundheit unserer Mitglieder mussten sowohl das sehr geschätzte Dîner amical als auch der Neujahrsempfang 2022 ausfallen, darüber hinaus die Exzellenzpreis-Verleihung auf einen späteren Termin verschoben werden.

Eine Planung von Veranstaltungen, auch auf kürzere Sicht, war kaum möglich, denn niemand konnte voraussagen, was zu den vorgesehenen Zeitpunkten möglich und sinnvoll sein würde. Diese Planungsunsicherheit war eine große Belastung für uns – und ist sie immer noch! Auch im Weihnachtsgruß 2021 an die Mitglieder der DFG wurde sie zum Ausdruck gebracht.

Nach Monaten der Zurückhaltung konnte Anfang April 2022 ein Vortrag von Prof. Dr. Claus Leggewie über „*Reparationen. Im Dreieck Algerien, Frankreich, Deutschland*“ stattfinden, dem sich eine lebhaft Diskussions anschloss.

Ein festliches Ereignis mit zahlreichen Ehrengästen folgte im Mai dieses Jahres mit der Verleihung des Exzellenzpreises für hervorragende Französischkenntnisse an Mainzer Abiturientinnen und Abiturienten sowie eine Auszeichnung von Bürgerinnen

und Bürgern für ihr Engagement in französischer Sprache und Kultur. Erstmals wurde der Exzellenzpreis auch einer erfolgreichen Absolventin im Fach Deutsch in Dijon verliehen. Ganz ausführlich wird über die Preisverleihung in Mainz auf der Homepage der DFG berichtet.

Lassen Sie mich noch auf die Mitgliederversammlungen der Jahre 2020 und 2021 eingehen, die aus den bekannten Gründen nicht als Präsenzveranstaltungen stattfinden konnten. Um die satzungsgemäßen Vereinsaufgaben auch in Pandemiezeiten rechtssicher zu erfüllen, hat sich der Vorstand der DFG – gemäß den Regelungen des Bundesgesetzgebers – für die Durchführung des Briefwahlverfahrens entschieden. Dabei ging es ausschließlich um die Entlastung des Vorstands für die Geschäftsjahre 2019 und 2020.

Dank der hohen Wahlbeteiligung Ihrerseits konnte ein repräsentatives Ergebnis erzielt werden: die überwiegende Mehrheit der Mitglieder sprach sich für die Entlastung des Vorstands für die beiden Geschäftsjahre aus, und damit konnten die Vereinsaufgaben auch in der Pandemiezeit satzungsgemäß weitergeführt werden.

Zum Abschluss möchte ich mich bei meinen Kollegen vom Vorstand und bei Donata Kinzelbach herzlich bedanken. Sie waren immer wieder zu vielen Gesprächen und intensiven Diskussionen bereit. Es galt, schwierige und z. T. weitreichende Entscheidungen zu treffen im Bewusstsein von Unsicherheiten zum Verlauf der Pandemie und Sorge um die Gesundheit der Mitglieder.

Der Vorstand hat sich seit März 2020 zu 9 Sitzungen getroffen, davon eine digital; darüber hinaus wurden die Themen auch mit den Beiratsmitgliedern in einer gemeinsamen Sitzung erörtert.

Mein ganz besonderer Dank gilt Ihnen, liebe anwesende Mitglieder, dass Sie der Deutsch-Französischen Gesellschaft Mainz die Treue gehalten haben in dieser für Sie und für uns so belastenden Zeit.

Ich freue mich, Sie hier wieder zu sehen – und vielleicht auch beim nächsten Stammtisch am 10. August oder bei einer der folgenden Veranstaltungen – und wünsche Ihnen alles Gute, vor allem Gesundheit!

Mainz, im Juli 2022

Charlotte Aufderheide